

Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle



Fachschaft Latein/Griechisch
Landesgymnasium
Latina "August Hermann Francke"
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle (Saale)

Certamen Franckianum

Certamen Franckianum - Landesschülerwettbewerb für Latein und Griechisch, unter der Schirmherrschaft der Franckeschen Stiftungen und ihres Freundeskreises

Halle, den 7. September 2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das **Certamen Franckianum** wird im Schuljahr 2022/2023 nun schon zum siebenundzwanzigsten Mal durchgeführt. Die neue Reihenfolge, die wir vor sieben Jahren für die ersten beiden Runden im Certamen Graecum/Latinum für die Schüler der Oberstufe eingeführt haben, war ein großer Erfolg und hat zu einer entscheidenden Steigerung bei den Teilnehmezahlen in der ersten Runde geführt; deshalb wollen wir diese neue Reihenfolge - erst die Klausur, dann die Hausarbeit - auch beibehalten.

Für die Klausur müssen die Teilnehmer die Sprache (Griechisch oder Latein) wählen, in der sie die Klausur schreiben wollen; der Klausurtext hat eine Länge von ca. 180 Worten, die Klausur dauert 180 Minuten und wird dezentral an den einzelnen Schulen geschrieben.

Ich bitte nun ganz herzlich alle Kolleginnen und Kollegen der Fächer Griechisch und Latein, unseren Wettbewerb den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen, die Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu motivieren und danach die Teilnehmer an den Veranstalter zu melden. Bitte tun Sie dies bis **spätestens zum 12. Oktober 2022**; für die Anmeldung verwenden Sie bitte das **Anmeldeformular**, das diesem Schreiben beiliegt. Die Schüler können auf dem Anmeldeformular auch auswählen, ob sie eine Griechisch- oder Latein-Klausur schreiben möchten. (Sie können mir auch **zunächst eine E-Mail** schicken, die folgende Angaben enthält: Name und Anschrift der Schule, Anzahl der Schüler, Angabe der Klausur (Latein oder Griechisch), e-mail an stephan.mies@gmx.de; die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare benötige ich aber später auf jeden Fall). Wir werden Ihnen umgehend die Klausuren zuschicken (an Ihre Schule); Schicken Sie danach die Klausuren **unkorrigiert** an uns zurück - einen frankierten und adressierten Rückschlag werde ich beilegen. Spätestens Anfang Dezember werden wir dann alle Teilnehmer informieren, welche die nächsten Runde, in der eine Hausarbeit zu einem der vorgegebenen Themen geschrieben werden muss, erreicht haben.

Bitte sagen Sie Ihren Schülern, dass jeder Schüler diese Klausur "meistern" kann - sie ist so konzipiert, dass auch Schüler, die Latein III belegt haben, diese Klausur mit Erfolg bewältigen können. Dies haben die Erfahrungen in der Vergangenheit deutlich gezeigt. Bitte versuchen Sie, möglichst viele Schüler für die Mitarbeit zu gewinnen; sollten wir nicht die notwendige Mindestanzahl (30 Teilnehmer) für die erste Runde erreichen und dann der erste Preis, die Aufnahme in die Studienstiftung, entfallen, könnte der Wettbewerb viel von seiner Attraktivität verlieren - und vielleicht könnte dies auch das Ende des Wettbewerbs sein.

Abschließend möchte ich zum Wettbewerb der Oberstufe noch sagen, dass ich auch weiterhin versuchen will, wirklich allen Teilnehmern, die in der ersten oder zweiten Runde ausscheiden, eine **Teilnahmebescheinigung** auszustellen. Um dies auch **zeitnah** durchzuführen, bitte ich Sie, mir die genaue E-Mail-Adresse Ihrer Schule - oder eine private E-Mail-Adresse - zu nennen, damit ich Ihnen ein Anschreiben und die Teilnahme-Urkunden per Mail zukommen lassen kann.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg - und ich möchte mich an dieser Stelle schon einmal für Ihren Einsatz, liebe Kolleginnen und Kollegen, bedanken, denn ich weiß, wie viel Arbeit Sie dabei leisten.

Certamen puerile und Certamen iuvenile

Diese beiden Wettbewerbe laufen in der folgenden Weise ab: zu dem vorgegebenen Thema erstellt eine Schülerin oder ein Schüler oder eine Schülergruppe eine Arbeit unter der formulierten Aufgabenstellung. Diese Arbeit wird dann beim Veranstalter zum angegebenen Termin eingereicht, zusammen mit dem Anmeldeformular, das Sie am Ende der Unterlagen finden; bitte markieren Sie hier auch eindeutig, zu welchem Wettbewerb die eingereichte Arbeit gehört. Die Arbeit wird dann von einer Jury, die aus Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schulen besteht, bewertet und in der Preisverleihungsfeier, die im nächsten Jahr, am **7. Juni 2023**, stattfinden wird, prämiert. Zu dieser Feier werden **alle Preisträger** (Plätze 1 bis 3 und eventuelle Sonderpreise) noch gesondert informiert und eingeladen.

Bei dem Wettbewerb des ***Certamen puerile*** haben wir uns in diesem Jahr für eine Aufgabe entschieden, bei der die Schülerinnen und Schüler kreativ arbeiten können und sollen. Es ist eine Arbeit, die dem Bereich der Altertumskunde zugeordnet wird – es geht um die Arbeitsschritte der Recherche, der Planung und der Durchführung, die von einer einzelnen Person, aber auch von einer Gruppe geleistet werden können.

Bei dem Wettbewerb des ***Certamen iuvenile*** haben wir uns in diesem Jahr für eine Aufgabe entschieden, welche sich an die Aufgabe des Certamen puerile anschließt, aber eine höhere Kompetenz erfordert: die Schülerinnen und Schüler müssen auch hier die oben genannten Arbeitsschritte durchführen, aber hinzu kommt noch die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache.

Zum Schluss: was für alle Wettbewerbe gilt

In diesem Zusammenhang möchte ich schließlich noch einmal - wie schon in den vergangenen Jahren - auf die Rolle des Lehrers bei den Zielgruppen hinweisen: Er sollte den Erarbeitungsprozess der Gruppenarbeit verfolgen und, wenn nötig und von den Schülern gewünscht, seine unterstützende Hand reichen, am Ende schließlich die Arbeit einsenden. Dabei ist es völlig legitim, wenn der Lehrer die Arbeit vor dem Einsenden noch einmal durchsieht und grobe Fehler korrigiert, doch sollte er nicht als „unsichtbares Gruppenmitglied“ an der Erarbeitung mitwirken.

In ähnlicher Weise sollte der Lehrer auch die Oberstufenschüler bei den Hausarbeiten unterstützen, die in diesem Jahr besonders eindrucksvolle und auf ihre Art starke Frauen zum Thema haben: die Erfahrung bei den Korrekturen der eingereichten Hausarbeiten des letzten Jahres hat gezeigt, dass der Lehrer die Schüler intensiv darauf hinweisen sollte, **die Aufgabenstellung genau zu beachten**; außerdem sind vielleicht Hinweise zu den grundlegenden Fragen der Anlage einer solchen Arbeit (unter anderem auch: zum deutschen Ausdruck!) und Hilfe bei der unter Umständen nicht ganz problemlosen Literaturbeschaffung nötig.

Damit möchte ich noch einige wenige Worte zur Literaturliste im Anhang sagen: die dort angegebene Literatur ist als Hinweis und Vorschlag zu verstehen. Es dürfen natürlich auch andere als die angegebenen Texte benutzt werden, wenn sie den antiken Originaltext bieten. Auch bei der Sekundärliteratur können andere bzw. weitere Werke zum jeweiligen Thema herangezogen werden. Und sollten Sie oder Ihre Schüler Schwierigkeiten bei der Literaturbeschaffung oder noch Fragen dazu haben, so können Sie sich gerne an mich wenden. Dazu können Sie auch die unten angegebene E-mail-Adresse nutzen!

DRINGENDE BITTE: Um das Erstellen korrekt geschriebener Zertifikate zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Meldelisten mit **Schreibmaschine oder in Blockschrift (Großbuchstaben)** auszufüllen - ganz besonders bei den Schülernamen ist dies wichtig. Bitte senden Sie – zusätzlich zur Meldeliste – eine Liste mit den Schülernamen an: **stephan.mies@gmx.de**; damit ist die korrekte Schreibweise aller Schülernamen auf der Urkunde gesichert.

Noch ein wichtiger Zusatz: Wegen der Datenschutzgrundverordnung benötigen wir von allen Personen, die an der Preisverleihungsfeier teilnehmen und dabei fotografiert werden, eine aktiv formulierte Einverständniserklärung. Es reicht dabei aus, wenn Sie auf den Anmeldeformularen bestätigen, dass eine Einverständniserklärung an Ihrer Schule vorliegt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen unter der folgenden Adresse zur Verfügung:

Stephan Mies
Latina August Hermann Francke
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Telephon privat: 0162 / 60 46 736
e-mail: stephan.mies@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Mies



Landesgymnasium Latina August Hermann Francke
Halle, im September 2022

Certamen Franckianum

Landesschülerwettbewerb Sachsen-Anhalt Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur

**unter der Schirmherrschaft der
Franckeschen Stiftungen zu Halle**

Wer kann teilnehmen?

Schülerinnen und Schüler sachsen-anhaltinischer Schulen

der Jahrgangsstufen 5 bis 8 mit Lateinunterricht seit der 5. oder 6. bzw. 7. Klasse und
der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 9. Klasse
am *Certamen puerile*

der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 5.
oder 6. bzw. 7. Klasse
am *Certamen iuvenile*

der Jahrgangsstufen 11 bis 12 mit Latein- und/oder Griechischunterricht
seit spätestens der 9. Klasse
am *Certamen Latinum* bzw. *Certamen Graecum*

Ablauf der Wettbewerbe

Certamen puerile

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: „Wähle ein für die römische Gesellschaft und Geschichte wichtiges Bauwerk aus, informiere dich ausführlich über dieses Bauwerk und stelle ein maßstabgetreues Modell her. Die Materialien für das Modell kannst du frei wählen. Schreibe auch eine kleine Darstellung, in der du dieses Bauwerk vorstellst und den Gang der Herstellung beschreibst.“

Certamen iuvenile

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: „Wähle ein für die römische Gesellschaft und Geschichte wichtiges Bauwerk aus, informiere dich ausführlich über dieses Bauwerk und stelle ein maßstabgetreues Modell her. Eine wichtige Bedingung für dieses Bauwerk ist, dass es lateinische Schrift oder Beschriftung enthält – diese muss auch auf dem Modell gut zu erkennen sein. Die Materialien für das Modell kannst du frei wählen. Schreibe auch eine kleine Darstellung, in der du dieses Bauwerk vorstellst, den Gang der Herstellung beschreibst, die lateinische Beschriftung übersetzt und in ihren wichtigsten Dingen interpretierst.“

**Einsendetermin für das Certamen puerile und für das Certamen iuvenile:
spätestens 21. April 2023**

Den eingereichten Arbeiten zum Certamen puerile und zum Certamen iuvenile ist der beigefügte Meldezettel beizulegen! Die eingesandten Modelle und schriftlichen Ausarbeiten können nach Beendigung des Wettbewerbes, also nach der Preisverleihungsfeier am 7. Juni 2023, wieder von den Teilnehmern abgeholt werden.

Einsendeadresse: Landesgymnasium Latina "August Hermann Francke", Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle

Preise

Es können viele wertvolle Buch- und Sachpreise und Geldpreise gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Certamen Graecum/Latinum

I. Sprachlicher Teil

In der ersten Runde schreiben die Teilnehmer, die von ihren Schulen angemeldet worden sind oder sich auch selber beim Veranstalter angemeldet haben (auch schnell per mail: stephan.mies@gmx.de), an ihren Schulen eine lateinische oder, falls von dem jeweiligen Schüler so gewünscht, griechische Übersetzungsklausur, die vom Veranstalter an die Schulen verschickt wird (zentrale Aufgabenstellung); der Textumfang beträgt ca. 180 Wörter, die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches ist erlaubt. Die Arbeiten werden zentral korrigiert, alle Teilnehmer werden über den Ausgang der ersten Runde vom Veranstalter informiert.

Termin der Klausur: 16. November 2022

II. Hausarbeit

Jeder Teilnehmer, der die zweite Runde erreicht hat, verfasst eine Hausarbeit zu einem der nachfolgend genannten Themen:

1. Odysseus und seine Frauen

Odysseus: ein Mann, ein Auftrag, und natürlich die Frauen – an welchen Helden in der heutigen fiktiven Filmwelt erinnert Sie das? Wählen Sie aus den Begegnungen des Odysseus mit Nausikaa, Kirke und Kalypso (hier können Sie sich auf eine der Frauen beschränken) und aus seiner Beziehung zu Penelope passende Stellen aus und vergleichen Sie die Gestalt des Odysseus und seinen Frauen mit dem fiktiven Helden und dessen Frauen aus den zahlreichen Filmen, die es über ihn gibt.

(Nausikaa: Odyssee, Buch 6; Buch 7, 290 – 307; Buch 8, 457 – 468. Kirke: Odyssee, Buch 10, 133 – 574; Buch 12, 1 – 150. Kalypso: Buch 5, 1 – 268. Penelope: Odyssee, Buch 19, 103-348 und 508 – 604. Buch 23)

2. Medea: wider die Vernunft – von Gefühlen überwältigt?

Bis in die heutige Zeit beeindruckt und erschüttert Medeas Schicksal und ihre Rache an Jason die Menschen; die Rezeption dieses Mythos zeigt es deutlich. Wählen Sie aus den folgenden Versen die den Charakter der Medea am deutlichsten zeigen und beurteilen Sie die Person der Medea aus ihrer eigenen Sicht.

Textstellen: Euripides, Medea 764 – 820, 866 – 975, 1002 – 1080, 1293 – 1419.

3. Die unglückliche Dido: wie aus Liebe Hass werden kann

Der Dichter Vergil zeigt sich durch seine Aeneis nicht nur als Autor, der das Schicksal des Aeneas in beeindruckendere Weise darstellt, sondern auch als Schriftsteller, der die inneren Vorgänge seiner Hauptpersonen beinahe wie ein Psychologe zu erzählen weiß. Wählen Sie aus den unten stehenden Textpassagen die aussagekräftigsten Stellen aus und zeigen Sie durch eine sprachliche Analyse, dass Aeneas und Dido Personen sind, die ein ähnliches Schicksal auch in heutiger Zeit erleiden könnten.

Textstellen: Vergil, Aeneis, Buch 4, 1 – 89. 160 – 172. 259 – 396. 590 – 666.

4. Eine tugendhafte Frau – immer auch eine starke Frau?

Viele Schriftsteller haben sich darum bemüht, nicht nur Männer, sondern auch Frauen, die ein vorbildliches Leben geführt haben, entsprechend zu würdigen; damit verbunden war sicher auch die Aufforderung an die Frauen, diesen Vorbildern nachzueifern. Der Schriftsteller Plinius zeichnet den Charakter seiner Ehefrau (epistula 4, 19), schildert, wie er Sehnsucht nach ihr hat (epistula 6, 7), stellt das heldenhafte Handeln der Arria (epistula 3, 16) und der Fannia (epistula 7, 19) dar. Vergleichen Sie durch eine sprachliche Analyse diese Darstellungen und nehmen Sie zu der Frage Stellung, ob Sie aus heutiger Sicht den Wertungen des lateinischen Autors zustimmen.

5. Lucretia: zu rational, um wahr zu sein?

Livius beschreibt in seinem Geschichtswerk „Ab urbe condita“ das Schicksal der Lucretia – der Leser erfährt nicht nur von ihrem Selbstmord, sondern hört auch aus ihrem Mund, warum sie sich gezwungen sieht, sich selbst zu töten. Zeigen Sie durch eine detaillierte sprachliche Analyse und Interpretation der unten genannten Textstelle, mit welchen Mitteln es Livius versteht, Lucretias Charakter und ihr Handeln darzustellen; gehen Sie dabei auch auf die Einbettung der Lucretia-Handlung in die politischen Ereignisse ein, die Livius hier auch schildert. Nehmen Sie am Ende auch persönlich Stellung zum Handeln und zu den Motiven der Lucretia.

Textstelle: Livius, ab urbe condita I 57,6 – 60,4)

6. Cloelia – eine tapfere Frau unter tapferen Männern

Nicht zufällig entscheidet sich Livius an einer Stelle, an der er große Helden und Heldinnen aus der Frühzeit des sich bildenden Imperiums auftreten lässt, für die Reihenfolge: Horatius Cocles, Mucius Scaevola, Cloelia. Zeigen Sie durch eine detaillierte sprachliche Analyse, wie Livius das Bild dieser beiden Helden und der einen Heldin vor unserem Auge entstehen lässt – und was er mit der gewählten Reihenfolge bewirken will.

Textstelle: Livius, ab urbe condita II 9 – 13)

Literaturhinweise zu den einzelnen Themen sind dem beigelegten Blatt *Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur* zu entnehmen.

Umfang der Hausarbeit: Maximal 15 Seiten maschinenschriftlich (1,5-zeilig; Schriftgröße 12; linker und rechter Rand zusammen nicht mehr als 6 cm) **nicht eingerechnet in dieser Zahl** sind Titelblatt und Literaturangaben. Der Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin und der Name der Schule dürfen nur auf einem eigenen Blatt, das der eigentlichen Arbeit vorangeht, erscheinen. Gruppenarbeiten können nicht angenommen werden.

Einsendetermin für das Certamen Graecum/Latinum: spätestens 3. März 2023 (Datum des Poststempels)

Einsendeadresse: Latina August Hermann Francke, Landesgymnasium, Stichwort: Certamen Franckianum, Franckepplatz 1, Haus 42, 06110 Halle. Die eingesandten Hausarbeiten werden von Fachleuten beurteilt. Die Verfasser der besten Arbeiten nehmen an der Endrunde des Wettbewerbs teil. Das Eigentum an den Arbeiten geht an den Veranstalter des *Certamen Franckianum* über. Kopien oder Auszüge korrigierter Arbeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

III. Endrunde: 5. bis 7. Juni 2023 in Halle

Die besten Teilnehmer werden nach Halle zur Endrunde eingeladen. Hierbei wird ein freier Vortrag von höchstens 15 Minuten Dauer über ein selbstgewähltes Thema erwartet, das nicht mit dem Thema der Hausarbeit identisch sein darf; an den Vortrag schließt sich ein Kolloquium an, in dem der Kandidat oder die Kandidatin von der Jury zu den Inhalten des Vortrages befragt wird. Um den oder auch die Sieger eines Platzes bei der Studienstiftung zu ermitteln, werden außerdem mit jedem Kandidaten und jeder Kandidatin zwei Gespräche von je einer halben Stunde geführt. Die Endrunde wird schließlich durch die Preisverleihung abgeschlossen.

Preise

Ein Platz bei der Studienstiftung des deutschen Volkes für den Sieger des Wettbewerbs, Reisen und Reisezuschüsse für Griechenland- und Italienreisen, viele wertvolle Buchpreise. Es lohnt sich!!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur

zu den Aufgaben des

Certamen Graecum/Latinum 2022/2023

Ad 1.: Textausgabe und Übersetzung

- Homeri Opera recognoverunt brevique adnotatione critica instruxit Thomas W. Allen, Tomus III: Odysseae libros I - XII continens. Editio altera, Oxford, Clarendon Press 1979
- Homeri Opera recognoverunt brevique adnotatione critica instruxit Thomas W. Allen, Tomus IV: Odysseae libros XIII - XXIV continens. Editio altera, Oxford, Clarendon Press 1980
- Homer: Die Odyssee. Deutsch von Wolfgang Schadewaldt, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Hamburg 1958
- Homer, Ilias und Odyssee. Deutsch von Johann Heinrich Voss. Rheingauer Verlagsgesellschaft, Eltville am Rhein, 1980

Sekundärliteratur:

- Brigitte und Dietrich Mannsperger: Homer verstehen. Mit einem Geleitwort von Walter Jens. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 2006. ISBN 978-3-534-17273-3
- Jörg Fündling: Die Welt Homers. Darmstadt 2006, Primus Verlag.
- Homer. Die Dichtung und ihre Deutung. Herausgegeben von Joachim Latacz. Wege der Forschung, Band 634. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1991. (hier finden sich Aufsätze zur Interpretation des Themenbereiches „Odysseus, Penelope, Freier“).
- H. Bannert: Homer lesen (legenda 6), Stuttgart-Bad Cannstatt 2005
- J. Latacz: Homer. Der erste Dichter des Abendlandes, Düsseldorf/Zürich 1997.

Ad 2.: Textausgabe und Übersetzung

- Euripidis fabulae, recognovit brevique adnotatione critica instruxit Gilbertus Murray. Tomus I. Oxford, Clarendon Press, 1978
- Euripides, Medea. Griechisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Karl Heinz Eller. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 1992 (Reclam 7978)
- Euripides, Medea. Tragödie. Deutsch von J. J. C. Donner. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 2006 (Reclam 849)
- Andreas Marneros: Irrsal! Wirrsal! Wahnsinn! Persönlichkeiten, Psychose und psychische Konflikte in Tragödien und Mythen. Schattauer GmbH, Stuttgart 2013

Sekundärliteratur:

- Hans-Joachim Glücklich: Glücksvorstellungen und die Polarität von Verstand und Gefühl in der ‚Medea‘ des Euripides. Ein Unterrichtsmodell für die Sekundarstufe II. In: Der Altsprachliche Unterricht, Band 20, 5/1977, 58-72)
- Rainer Klimek-Winter: ΔΕΙΝΗ ΓΑΡ – Medea bei Euripides, Altsprachliche Unterricht, Band 4+5, 1997, Seite 35-50.
- B. Manuwald,: Iasons dynastische Pläne und Medeas Rachekalkül. Zur Konzeption der Rachehandlung in der ‚Medea‘ des Euripides. In: Gymnasium 112, 6 (2005), Seite 515-530.
- K. Roeske: Die verratene Liebe der Medea, Würzburg 2007 (incl. dt. Übersetzung)

Ad 3.: Text, Erläuterungen, Kommentare und Übersetzung

- Publi Vergili Maronis opera, recognovit brevique adnotatione critica instruxit R. A. b. Mynors. Oxford University Press, Oxford 1969
- Christine Ratkowitsch: Vergil. Auswahl. Textband. R. Oldenbourg Verlag, München 1986
- Christine Ratkowitsch: Vergil. Auswahl. Kommentarband. R. Oldenbourg Verlag, München 1986
- Vergil, Aeneis. Texte mit Erläuterungen. Arbeitsaufträge, Begleittexte Interpretationsgesichtspunkte, metrischer Anhang und Stilistik. Aus der Reihe EXEMPLA, Lateinische Texte, herausgegeben von Hans-Joachim Glücklich. Heft 6. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1990
- Vergil, Aeneis. 12 Gesänge. Unter Verwendung der Übertragung Ludwig Neuffers übersetzt und herausgegeben von Wilhelm Plankl, unter Mitwirkung von Karl Vretska. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 1981

Sekundärliteratur:

- Hans-Joachim Glücklich: Interpretationen und Unterrichtsvorschläge zu Vergils „Aeneis“. Aus der Reihe CONSILIA Lehrerkommentare. Heft 6 Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1988
- Richard Heinze: Virgils epische Technik. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1976. (Zur Dido: Seite 115 – 144)

Ad 4.: Text und Übersetzung:

- C. Plini Caecili Secundi Epistularum libri decem, recognovit brevique adnotatione critica instruxit R. A. B. Mynors, Oxford University Press, 1982
- Plinius der Jüngere. Ausgewählte Briefe. Herausgegeben von Günther Scheda. Text. Verlag Aschendorff, Münster 1950
- Plinius der Jüngere. Epistulae – Briefe. Auswahl und Übersetzung von Curt Loehning. Dtv, München 1987
- C. Plini Secundi Epistularum libri decem / Gaius Plinius Caecilius Secundus: Briefe. Lateinisch-deutsch, herausgegeben von Helmut Kasten. Komplette zweisprachige Ausgabe mit sehr reichhaltigem Apparat. Tusculum-Bücherei, Artemis Verlag Zürich und München 1979
- Plinius der Jüngere: Epistulae. Bearbeitet von Ernst Bury. Teil 1: Textauswahl mit Wort- und Sacherläuterungen. Verlag Ernst Klett, Stuttgart Düsseldorf Berlin Leipzig 1994
- Plinius der Jüngere: Epistulae. Bearbeitet von Ernst Bury. Teil 2: Arbeitskommentar mit Zweittexten. Verlag Ernst Klett, Stuttgart Düsseldorf Berlin Leipzig 1994
-

Sekundärliteratur:

- Judith Hindermann: „Similis excluso a vacuo limine recedo“. Plinius' Inszenierung seiner Ehe als elegisches Liebesverhältnis. In: Marco Formisano / Therese Fuhrer (Hrsg.): Gender Studies in den Altertumswissenschaften. Gender-Inszenierungen in der antiken Literatur, Trier 2010, Seite 45 – 63.
- Judith Hindermann: Mulier, femina, uxor, coniunx: die begriffliche Kategorisierung von Frauen in den Briefen von Cicero und Plinius dem Jüngeren, *Eugesta* 3 (2013), Seite 143-161.
- Bernhard Kytzler: Frauen der Antike. Frankfurt am Main und Leipzig 1997, ISBN 3-458-33598-6

Ad 5.: Text und Übersetzung

- Titi Livi Ab urbe condita. Recognovit et adnotatione critica instruxit R. B. Ogilvie. Tomus I: Libri I-V. Clarendon Press, Oxford 1974
- Titus Livius: Ab urbe condita. Römische Geschichte. Lateinischer Text. Ausgewählt und herausgegeben von Annette Pohlke. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 2016
- Livius: Ab urbe condita / Römische Geschichte. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Robert Feger: Liber I / 1. Buch. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 2009 (Reclams Universal-Bibliothek, 2031)
- Franz Römer: Livius. Livius. Textband. R. Oldenbourg Verlag, München 1990
- Franz Römer: Livius. Livius. Kommentarband. R. Oldenbourg Verlag, München 1990
- Auch andere Livius-Ausgaben, die einen wissenschaftlich akzeptablen Text bieten - unter Umständen auch Schülers Ausgaben - sind hier denkbar und benutzbar.

Sekundärliteratur:

- Andreas Alföldi: Das frühe Rom und die Latiner. Darmstadt 1977
- Erich Burck (Herausgeber): Wege zu Livius. Darmstadt 1976
- Jane E. Gardner: Frauen im antiken Rom: Familie, Alltag, Recht. München 1995
- Renate Schrodi-Grimm: *Die Selbstmörderin als Tugendheldin. Ein frühneuzeitliches Bildmotiv und seine Rezeptionsgeschichte*. Dissertation, Universität Göttingen 2009, DNB 997926260 (Volltext online: der Link bei Wikipedia sub verbo Lucretia; Datei (pdf) kann von mir zur Verfügung gestellt werden).
- Martin Holtermann: Die Faszination der Lucretia-Gestalt. Rezeptionsdokumente und ihre Behandlung im Lateinunterricht. In: *Ianus. Informationen zum Altsprachlichen Unterricht*. Band 26, 2005, S. 20–30.

Ad 6.: Text und Übersetzung

- Titi Livi Ab urbe condita. Recognovit et adnotatione critica instruxit R. B. Ogilvie. Tomus I: Libri I-V. Clarendon Press, Oxford 1974
- Titus Livius: Ab urbe condita. Römische Geschichte. Lateinischer Text. Ausgewählt und herausgegeben von Annette Pohlke. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 2016

- Livius: Ab urbe condita / Römische Geschichte. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Marion Giebel: Liber II / 2. Buch. Verlag Philipp Reclam, Stuttgart 1999 (Reclams Universal-Bibliothek, 2032)
- Auch andere Livius-Ausgaben, die einen wissenschaftlich akzeptablen Text bieten - unter Umständen auch Schülers Ausgaben - sind hier denkbar und benutzbar

Sekundärliteratur:

- Andreas Alföldi: Das frühe -Rom und die Latiner. Darmstadt 1977
- Erich Burck (Herausgeber): Wege zu Livius. Darmstadt 1976
- Jane E. Gardner: Frauen im antiken Rom: Familie, Alltag, Recht. München 1995
- René Bloch: Cloelia 1. In: Der Neue Pauly (DNP). Band 3, Metzler, Stuttgart 1997, ISBN 3-476-01473-8, Sp. 42–43.
- Friedrich Münzer: Cloelius 13. In: Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE). Band IV,1, Stuttgart 1900, Sp. 110 f.
- Bernhard Kytzler: Frauen der Antike. Von Aspasia bis Zenobia. Artemis, München & Zürich 2000, ISBN 3-7608-1224-4, S. 54.
- Edmund W. Braun: Cloelia, in: Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte, Bd. III (1953), Sp. 796–801 (online).
- Renate Seebauer: Die sagenhafte Cloelia - Livius, Plutarch, Valerius Maximus und Polyainos im Vergleich. In: Renate Seebauer (Hrsg.): In Gegenwart der Antike - literarisch, epigraphisch, numismatisch, Hamburg 2020, ISBN 978-3-339-12056-4, S. 123–146.

Literaturangaben zum Certamen puerile und iuvenile

Certamen puerile und Certamen iuvenile:

- Peter Connolly und Hazel Dodge: Die antike Stadt. Das Leben in Athen und Rom. Könnemann Verlagsgesellschaft GmbH, Köln 1998
- Stephen Biesty: Rom. Ein Spaziergang durch die ewige Stadt. Carl Hanser Verlag, München Wien 2003
- Christoff Neumeister: Das antike Rom. Ein literarischer Stadtführer. C.H.Beck, München 1991
- Gilbert J. Gorski, James E. Packer: Das Forum Romanum. Aus dem Englischen von Dr. Cornelius Hartz und Dr. Jörg Fündling. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2017
- Alexandre Simon Stefan: Die Trajanssäule. Dargestellt anhand der 1862 für Napoleon III. gefertigten Fotografien. Aus dem Französischen übersetzt von Birgit Lamerz-Beckschäfer, Dieter Hornig sowie Fritz Mitthof und Julian Gabriel Schneider. Wbg Philipp von Zabern, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2020
- Jens Jähniq, Holger Sonnabend: Große Bauwerke der Antike. Von den Pyramiden bis zur Hagia Sophia. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2009
- Maria Teresa Guaitoli, Simone Rambaldi (Hrsg.): Legendäre Städte der Vergangenheit. Weltbild GmbH, Augsburg 2008
- Gérard Coulon, Jean-Claude Golvin: Die Architekten des Imperiums. Wie das Heer ein Weltreich erbaute. Aus dem Französischen von Birgit Lamerz-Beckschäfer. Wbg Philipp von Zabern, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2020
- Jean-Claude Golvin, Gérard Coulon: Häfen für die Ewigkeit. Maritime Ingenieurskunst der Römer. Aus dem Französischen von Birgit Lamerz-Beckschäfer. Wbg Philipp von Zabern, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2021
- Fi9lippo Coarelli: Rom. Ein archäologischer Führer, Mainz 2000
- Maria Radnoti-Alföldi: Bild und Bildersprache der römischen Kaiser, Mainz 1999
- Paul Zanker: Augustus und die Macht der Bilder, München 1990
- Frank Kolb: Die Stadt im Altertum. München 2002

Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen Graecum/Latinum*)

An die
Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Name:

Vorname:

Jahrgangsstufe:

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

Sprachbeginn Latein (ab Jahrgangsstufe):

Sprachbeginn Griechisch (ab Jahrgangsstufe):

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein -
Basissprachen europäischer Kultur“ an.

In der ersten Wettbewerbsrunde möchte ich die Klausur

in Latein / in Griechisch schreiben (Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Datenschutzgrundverordnung: Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Ich bin einverstanden, bei der Preisverleihungsfeier fotografiert zu werden. Das Foto dient allein der
Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen
Stiftungen).

Ja, ich bin einverstanden: _____ **Nein**, ich bin nicht einverstanden: _____

Für Schülerinnen und Schüler, die nicht volljährig sind:

Ja, eine Einverständniserklärung meiner Eltern bringe ich mit: _____

Nein, meine Eltern sind nicht einverstanden: _____

(Ort und Datum) / (Unterschrift)

(Privatanschrift, ggf. Telefon)

Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen puerile/Certamen iuvenile*¹⁾)

BITTE MIT SCHREIBMASCHINE ODER IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

An die
Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

--

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

A) Einzelarbeit

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe</i> (___ Jgs.)	<i>Latein,</i> <i>seit Jgs. ___</i>	<i>Griechisch,</i> <i>seit Jgs. ___</i>

B) Gruppenarbeit (bitte alle beteiligten Schüler namentlich eintragen!)

Hiermit melden wir uns mit der beigefügten Gruppenarbeit zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe</i> (___ Jgs.)	<i>Latein,</i> <i>seit Jgs. ___</i>	<i>Griechisch,</i> <i>seit Jgs. ___</i>
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Datenschutzgrundverordnung: Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind einverstanden, dass ihre Kinder bei der Preisverleihungsfeier fotografiert werden. Das Foto dient allein der Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen Stiftungen). Die Einverständniserklärung liegt an der Schule zur Einsicht vor.

Ja, wir sind einverstanden: _____ **Nein**, wir sind nicht einverstanden: _____

¹Nichtzutreffendes bitte streichen!